

Stadtrat Etzel ✦ Georg-Hacker-Weg 11 ✦ 95030 Hof

Stadt Hof
Herrn Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner
Klosterstr. 1
95028 Hof

Per Email!

Hof, 8.März 2020

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Hof wird auf das Jobcenter Hof Stadt einwirken mit dem Ziel, dass das Jobcenter die Löhne erwerbstätiger Leistungsempfänger*innen auf einzuhaltende Lohnuntergrenzen wie gesetzlicher Mindestlohn, Branchenmindestlohn oder Tariflohn überprüft.

Liegt der Lohn unterhalb der einschlägigen Lohnuntergrenze soll das Jobcenter Kontakt mit dem Arbeitgeber aufnehmen und ggfs. Sanktionen gegen ihn einleiten.

Leistungsbezieher*innen sollen angebotene Stellen mit Vergütungen unterhalb der einschlägigen Lohnuntergrenzen nicht annehmen müssen.

Begründung:

Erwerbstätige Menschen mit Einkommen unterhalb der Mindestlohngrenzen sind auch in Hof oft auf ergänzende Leistungen des Jobcenters (JC) angewiesen. Das JC prüft die Löhne von Leistungsbezieher*innen auf Sittenwidrigkeit, nicht aber auf die Einhaltung von verbindlichen Lohnuntergrenzen wie von allgemein verbindlich erklärten Tariflöhnen oder von Mindestlöhnen. Nicht nur bei Zahlung von sittenwidrigen Löhnen, sondern auch bei Unterschreitung verbindlicher Lohnuntergrenzen hat das JC gegen solche Unternehmen vorzugehen und diese ggfs. in Regreß zu nehmen. Denn es darf nicht Aufgabe des JC sein, Profite von Niedrigstlöhnen zahlenden Unternehmen mit Steuergeldern zu subventionieren. Auch haben Leistungsbezieher*innen kaum Möglichkeiten, sich Arbeitsangeboten

von solchen verantwortungslosen Unternehmern zu entziehen, da ihnen sonst eine Leistungskürzung droht. Deshalb muss es auch Aufgabe des JC Hof Stadt sein, die Dumpinglohnpraxis von Unternehmen zu unterbinden. Als kommunale Beteiligte an der Gemeinsamen Einrichtung JC Hof Stadt hat die Stadt Hof auf Umsetzung des obigen Antrags durch das Jobcenter hinzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Etzel
(Stadtrat - DIE LINKE in Hof)